



Pressemitteilung

6. Dezember 2012

Augen auf beim Spielzeugkauf - vertrauen Sie Ihren Sinnen

Nicht nur erster Eindruck und Preis dürfen beim Spielzeugkauf entscheiden - Gebrauchseigenschaften und Sicherheit sind besonders wichtige Kriterien

Stuttgart/Fürth - Intertek, ein führender Anbieter von Qualitäts- und Sicherheitslösungen für eine Vielzahl an Branchen weltweit und eines der führenden Spielwaren-Prüflabore, weist mit Blick auf Weihnachten darauf hin, dass Verbraucher beim Kauf von sicherem Spielzeug wichtige Kriterien selbst beachten können, ohne ein mobiles „Testlabor“ mit sich zu führen. Intertek-Spielzeugexperte Alexander Breunig gibt Tipps, wie Kunden beim Spielzeugkauf auf ihre Sinne vertrauen können. So gehen sie weitgehend sicher, dass sich verschenktes Spielzeug bei handfesterer bzw. nicht sachgemäßer Nutzung durch Kinder nicht gleich in gefährliche Einzelteile auflöst oder anderweitige Gesundheitsrisiken birgt. Auch hinsichtlich Schadstoffen lässt sich recht einfach einiges erkennen.

„In EU-Ländern vertriebenes Spielzeug unterliegt grundsätzlich der Spielzeugrichtlinie, den nationalen Gesetzen sowie zusätzlichen Regelungen. Sie definieren neben Sicherheitsanforderungen an Stabilität und Inhaltsstoffe auch die Kennzeichnung. Spielzeug wie auch die Verpackung müssen verpflichtend das CE-Zeichen tragen, darüber hinaus Namen und Anschrift des Herstellers bzw. Vertreibers und - wenn notwendig - Warnhinweise und Hinweise zum sicheren Gebrauch“, erklärt Alexander Breunig, Leiter des Spielwarenlabors von Intertek Consumer Goods in Fürth. „Große, anerkannte Prüfhäuser vergeben nach erfolgreichen Tests Prüfzeichen - zum Beispiel das „GS“-Zeichen sowie verschiedene Unabhängig geprüft-Zeichen. Sie weisen auf eine zusätzliche unabhängige Prüfung der Produkte hin, die ein erhöhtes Maß an Sicherheit erwarten lässt. Empfehlungen verschiedener Test- und Verbraucherschutzorganisationen sind ebenfalls hilfreich.“ Darüber hinaus rät er:

Augen auf beim Spielzeugkauf!

Bilden Sie sich Ihren Gesamteindruck vom Spielzeug inklusive Zubehör und Verpackung. Oft entscheidet der erste Eindruck, ob ein Artikel in die engere Kauf-Wahl kommt. Nehmen Sie sich Zeit und werfen Sie in Ruhe einen zweiten Blick aufs Produkt. Entscheiden Sie dann, wie optisch wertig es Ihnen erscheint. Schließlich wollen Sie beim Beschenken nicht nur einen guten ersten Eindruck machen, sondern auch dauerhaft verwendbares, sicheres Spielzeug schenken. Beachten Sie immer die Informationen zum Spielzeug. Hier sind Altersempfehlungen, Benutzungshinweise und ggf. auch Warnhinweise zu nennen.

Der Preis eines Produktes ist ebenfalls aussagekräftig. Eine Preisdifferenz von identischem Spielzeug, das bei einem Hersteller 3,99 € und beim anderen 16,49 € kostet, ist meist begründet. Denn für den Preis des Billig-Produktes lassen sich nur sehr bedingt Qualitäts-Rohstoffe einkaufen und hochwertig sowie sicher verarbeiten. Qualität und Sicherheit haben ihren Preis!

Be...greifen Sie, was Sie schenken möchten!

Fassen Sie Spielzeug bereits im Laden an - begreifen Sie es wortwörtlich. Und denken Sie daran, dass Kinderhände viel sensibler als alltagsgehärtete Erwachsenenhände sind. Vertrauen Sie den Sensoren in Ihren Fingern, fühlen Sie. Liegt das Spielzeug angenehm in der Hand? Stören spitze oder scharfe Teile daran, tun sie gar weh? Sind dünne Teile flexibel oder neigen sie bei normaler Belastung bereits zum

Brechen? Kleben oder schmieren Lacke bzw. Farben auf der Oberfläche? Haben Sie bei nur einem dieser Punkte Vorbehalte - seien Sie konsequent, schauen Sie nach einer Alternative!

Und nicht zuletzt - spielen Sie mit dem Spielzeug! Probieren Sie für das jeweilige Produkt typische Anwendungen, auch wenn es das Ladenpersonal irritiert. Fühlen Sie selbst, wie sich das Spielzeug dabei verhält. Nutzen Sie dieses Gefühl als einen Teil der Kaufentscheidung. Binden Sie ggf. das Ladenpersonal mit ein und lassen Sie sich beraten. Teilen Sie negative Beobachtungen mit.

Immer der Nase nach!

Riechen Sie an dem Spielzeug, das Sie kaufen möchten. Lassen Sie sich dazu möglichst ein verpacktes Spielzeug aus der Originalverpackung holen. Haben Sie das Gefühl, dass es über einen dem Material bzw. der Beschichtung entsprechenden akzeptablen Eigengeruch hinaus streng oder gar stechend riecht oder Ihnen sonst irgendwie „stinkt“, lassen Sie die Finger davon. Denn die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass Lacke bedenkliche Lösungsmittel oder Kunststoffe bedenkliche Weichmacher enthalten. Lösemittel dampfen je nach Umgebungsbedingungen mit der Zeit aus und schaffen für Kind und Eltern eine alles andere als optimale Lebens- und Spiel-Umgebung. Suchen Sie nach Ihnen angenehmen Alternativen. Achten Sie auch auf das Abfärben lackierter Oberflächen oder bunter Textilien.

Waschen Sie Plüschtiere, Puppenkleider sowie andere zu Spielzeug gehörende Textilien vor dem ersten Gebrauch laut eingenähter Waschanleitung, ansonsten bei 30°C mit Feinwaschmittel. Aber Vorsicht! Plüschtiere mit (elektrischem) Innenleben nur äußerlich feucht reinigen!

Spitzen Sie die Ohren!

Zahlreiche Spielzeuge beziehen ihren Reiz für die Kleinen nicht nur durch ihre extravagante Form, bunte Farbe oder mechanische Feinheiten. Auch elektrisch-technische sowie akustische Effekte sind heute phänomenal. Kleine Gegenstände machen Dank Mikroelektronik richtig „Party“. Doch laut ist nicht gleich bedeutend gut! Spieluhren, Spielzeug-Telefone und viele weitere Produkte sind von ihrer Funktion darauf ausgelegt, direkt oder nahe dem empfindlichen Baby- oder Kinderohr betrieben zu werden und den Nachwuchs dabei teils anhaltend zu beschallen.

Suchen Sie im Geschäft eine ruhige Stelle und „testen“ Sie das Spielzeug produktgerecht. Haben Sie das Gefühl, dass es einfach nur Lärm statt vernünftige, altersgerechte Töne bzw. Musik erzeugt oder aber Geräusche mit unangenehmer Frequenzen macht - entscheiden Sie sich guten Gewissens für ein alternatives Produkt. Ihr Nachwuchs dankt Ihnen auch das dauerhaft!

- Ende -

Bild 1:

Wichtig, um der Verschluckung von Kleinteilen vorzubeugen - Zugprüfung an einem Teddyauge.

Bild 2:

Was hält das Material aus? Im Intertek-Labor wird ein Beißttest simuliert.

Kontakt:

Christian Kleinert, Leiter Marketing, Intertek Holding Deutschland

Email: christian.kleinert@intertek.com

Alexander Breunig, Leiter Spielwarenlabor, Intertek Consumer Goods Deutschland

Tel. +49 911 74075-49

Email: alexander.breunig@intertek.com

Über Intertek

Als ein führender Anbieter von Qualitäts- und Sicherheitslösungen unterstützt Intertek eine Vielzahl an Branchen weltweit. Intertek-Kunden erhalten durch Auditierung und Inspektion, Prüfung, Qualitätssicherung und Zertifizierung einen Mehrwert für ihre Produkte und Prozesse - für einen langfristigen Erfolg im globalen Markt. Unser Netzwerk aus über 1.000 Laboren und Büros mit mehr als 33.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern liefert Lösungen zur Einhaltung steigender Kundenerwartungen in den Bereichen Qualität, Gesundheit, Umwelt, Sicherheit sowie soziale Unternehmensverantwortung.

Besuchen Sie www.intertek.de für weitere Informationen.